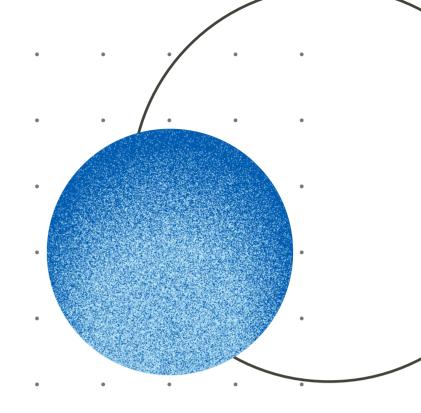
Gutes Geben

Zehn Prinzipien für gelebte Großzügigkeit



01

Gutes Geben verändert Herzen

Wir sehen, dass Großzügigkeit oft als reine Spendenbereitschaft verstanden wird.

Wir glauben, dass Großzügigkeit eine geistliche Disziplin ist, die unsere Beziehung zu Gott vertieft und unser Vertrauen in seine Versorgung stärkt. 02

Gutes Geben führt in Freiheit

Wir sehen, dass das Thema Finanzen oft mit Angst, Kontrolle oder Schuldgefühlen verbunden ist.

Wir glauben, dass eine neue Freiheit entsteht, wenn wir Finanzen als Geschenk Gottes verstehen und sie mit einem fröhlichen Herzen weitergeben. 03

Gutes Geben braucht Vorbilder

Wir sehen, dass manche Pastoren in Bezug auf Finanzen keine vorbildlichen Geber sind.

Wir glauben, dass Pastoren nur dann mit Autorität über Großzügigkeit lehren können, wenn sie selbst freigiebig sind.

04

Gutes Geben wird besprochen

Wir sehen, dass Finanzen in der Gemeinde oft als Tabuthema behandelt werden.

Wir glauben, dass eine offene und ehrliche Auseinandersetzung mit dem Thema Finanzen zur geistlichen Reife beiträgt und das Wachstum der Gemeinde fördert. 05

Gutes Geben ist nie manipulativ

Wir sehen, dass es einigen angestellten Pastoren schwerfällt, als Einzige in der Gemeinde über Finanzen zu sprechen und das Thema hervorzuheben.

Wir glauben, dass eine gemeinsame, übergreifende Lehre in vielen Kirchen es erleichtert, offen und ohne Manipulation über Finanzen zu sprechen. 06

Gutes Geben basiert auf mündigen Entscheidungen

Wir sehen, dass viele Menschen zögern, über ihren Umgang mit Finanzen zu sprechen – aus Angst vor Bewertung oder Missverständnissen.

Wir glauben, dass das offene Teilen solcher Erfahrungen andere ermutigt, inspiriert und unser eigenes Vertrauen in Gottes Versorgung stärkt.

07

Gutes Geben wird effektiv begleitet

Wir sehen, dass Finanzen in vielen Kirchen oft nur als organisatorische Notwendigkeit betrachtet werden und wertvolles Fundraising-Wissen ungenutzt bleibt.

Wir glauben, dass der Umgang mit Finanzen Gottesdienst ist, der Gott ehrt und durch Professionalisierung transparentes, mündiges Spendenverhalten fördert. 08

Gutes Geben stärkt Gemeinschaft

Wir sehen, dass viele Kirchen isoliert voneinander agieren und finanzielle Herausforderungen allein zu bewältigen versuchen.

Wir glauben, dass wir als Kirche in gegenseitiger Unterstützung und Solidarität mehr erreichen können, wenn wir unsere Ressourcen teilen. 09

Gutes Geben reflektiert was Gott gegeben hat

Wir sehen, dass die meisten Menschen unter ihrem Potenzial geben.

Wir glauben, dass Jesus alles für uns gegeben hat, dass Gott alles und uns nichts gehört und wir als gute Verwalter einen Unterschied machen können.

10

Gutes Geben verändert die Welt

Wir sehen, dass unser Umgang mit Geld oft stärker von unserer Umgebung geprägt ist, als uns bewusst ist.

Doch wir glauben, dass unser Ego zurücktritt, wenn eine neue Großzügigkeit in uns wächst – und Jesu Einfluss in dieser Welt größer wird.

